

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN. MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: B 40-500, KL. 838, 837 U. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWÖRTLICH: WILHELM ADAMETZ

Samstag, 23. / Oktober 1954

Blatt 1863

Es gibt keine Geheimnisse in Wien!

=====

Jugoslawische Sportler im Wiener Rathaus

23. Oktober (RK) Eine Gruppe jugoslawischer Turnerinnen und Turner aus Sombor, die heute im Wiener Konzerthaus gegen eine Union-Mannschaft aus Wien und Niederösterreich antritt, wurde heute vormittag von Stadtrat Sigmund im Roten Salon des Wiener Rathauses empfangen. Stadtrat Sigmund begrüßte die Gäste herzlich im Namen des Bürgermeisters. Unter Hinweis auf die vierfache Besetzung erklärte der Stadtrat, daß die Wiener es zu schätzen wissen, wenn befreundete Nationen freiwillig zu uns kommen und nach ihrem Besuch wieder freiwillig zurückkehren. Stadtrat Sigmund gab eine kurze Schilderung des Wiederaufbaues in der österreichischen Bundeshauptstadt. Abschließend sagte er: "Es gibt keine Geheimnisse in Wien! Sie können überall hingehen und überall hinschauen! Nehmen Sie freundliche Erinnerungen von Wien in ihre Heimat mit, in dem Gedanken, einen freundschaftlichen Nachbarn zu haben, der den Frieden über alles liebt!"

Im Namen der jugoslawischen Sportler dankte der Bürgermeister der Stadt Sombor für den herzlichen Empfang. Wie er sagte, habe die jugoslawische Mannschaft seit dem Überschreiten der österreichischen Grenze überall die Freundschaft für ihr Land empfunden.

- - -

Rundfahrt "Neues Wien"

=====

23. Oktober (RK) Morgen, Sonntag, Route IV mit Besichtigung des Kinderspielplatzes und des Kindergartens im Stadtpark sowie des Gänsehüfels und der oberen Alten Donau.

Abfahrt vom Neuen Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 9 Uhr.

Übermorgen, Montag, Route V mit Besichtigung des Kinderspielplatzes und des Kindergartens im Stadtpark, der Wohnhausanlage Zippererstraße und der Schäfferschule.

Abfahrt vom Neuen Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 14 Uhr.

- - -

Siegfried Gotthelf Koch zum Gedenken

=====

23. Oktober (RK) Auf den 26. Oktober fällt der 200. Geburtstag des Schauspielers Siegfried Gotthelf Koch.

Der Künstler, der mit seinem bürgerlichen Namen Eckard hieß, war ein gebürtiger Berliner und trat nach Absolvierung der juristischen Studien in den Staatsdienst, verließ ihn aber aus Liebe zum Theater und wurde gegen den Willen seiner Eltern Schauspieler. Auf Grund seines Könnens erwarb er sich einen bekannten Namen und kam 1798 an das Hofburgtheater in Wien. Hier wirkte er mehr als drei Jahrzehnte und half durch seine Leistungen mit, daß sich das Haus zur besten Sprechbühne des deutschen Sprachgebietes entwickelte. Er ersetzte den pathetischen Deklamationston durch eine natürliche Darstellungsweise und bewies im klassischen Drama wie im Konservationsstück unübertreffliche Meisterschaft. Koch erhielt durch seine umfassende Bildung und durch sein Ansehen Zutritt zu allen Gesellschaftskreisen und trug wesentlich zur Hebung seines Standes in der allgemeinen Achtung bei. Er starb in Wien am 11. Juni 1831.

- - -

Gemeinderatswahl 1954
=====

Anteile der Parteien an den Frauen- und Männerstimmen

23. Oktober (RK)

Bezirk	F r a u e n					M ä n n e r				
	SPÖ %	ÖVP %	VO %	WdU %	FSÖ %	SPÖ %	ÖVP %	VO %	WdU %	FSÖ %
1.	28.4	61.1	3.2	6.4	0.9	27.9	57.2	4.7	8.9	1.3
2.	51.7	31.6	10.4	5.0	1.3	50.9	27.0	13.8	6.6	1.7
3.	45.3	42.6	4.8	6.5	0.8	46.2	36.6	7.4	8.8	1.0
4.	35.7	52.2	6.0	4.0	2.1	36.8	46.0	8.9	5.4	2.9
5.	52.2	37.2	5.7	3.5	1.4	53.2	31.5	8.8	4.7	1.8
6.	40.0	47.3	3.9	7.3	1.5	41.4	41.8	3.8	9.3	1.7
7.	39.2	49.5	3.6	6.5	1.2	39.7	44.5	5.4	9.1	1.3
8.	36.9	51.4	3.3	7.0	1.4	38.2	45.8	4.9	9.3	1.8
9.	43.1	44.8	4.0	6.9	1.2	43.3	39.9	6.1	9.1	1.6
10.	64.4	21.5	11.7	1.7	0.7	63.2	17.8	15.7	2.3	1.0
11.	62.7	26.9	7.7	2.1	0.6	62.9	22.7	10.8	2.8	0.8
12.	60.0	29.2	6.8	3.0	0.8	60.3	24.5	9.4	4.3	1.1
13.	43.6	47.0	4.1	3.8	1.5	44.4	42.0	6.0	5.4	2.2
14.	56.4	32.1	6.8	3.4	1.3	57.4	26.3	9.9	4.8	1.6
15.	57.7	32.1	5.6	3.5	1.1	57.6	27.9	8.2	4.5	1.8
16.	61.7	26.9	7.1	3.6	0.6	60.6	22.9	10.3	5.1	0.9
17.	53.0	35.8	6.5	3.6	1.1	53.2	31.0	9.5	4.8	1.5
18.	40.5	47.5	4.4	5.9	1.7	42.4	40.8	6.5	7.9	2.4
19.	45.1	44.2	4.1	5.4	1.2	47.2	38.4	5.7	7.1	1.6
20.	65.7	21.5	9.1	2.9	0.8	65.0	17.9	12.2	3.9	1.0
21.	60.9	24.6	11.6	2.1	0.8	60.8	20.4	15.0	2.8	1.0
22.	56.7	25.3	14.7	2.3	1.0	56.2	20.7	18.8	2.7	1.6
23.	54.2	33.0	9.7	1.5	1.6	54.3	28.4	13.2	1.9	2.2

Von je 100 in ganz Wien abgegebenen gültigen Frauenstimmen entfallen auf die SPÖ 52.4, ÖVP 35.3, VO 7.1, WdU 4.1, FSÖ 1.1.
 Von je 100 Männerstimmen entfallen auf die SPÖ 53.0, ÖVP 30.1, VO 10.0, WdU 5.4, FSÖ 1.5.

Frauen- und Männerstimmen -- Prozentsätze innerhalb der Parteien

23. Oktober (RK)

Bezirk:	Gültige Stimmen	SPÖ	ÖVP	VO	WdU	FSÖ
	%	%	%	%	%	%
1. F:	61.4	61.8	63.0	52.4	53.3	51.8
M:	38.6	38.2	37.0	47.6	46.7	48.2
2. F:	58.4	58.7	62.1	51.2	52.0	51.9
M:	41.6	41.3	37.9	48.8	48.0	48.1
3. F:	60.1	59.7	63.7	49.9	52.7	54.8
M:	39.9	40.3	36.3	50.1	47.3	45.2
4. F:	61.4	60.7	64.3	51.8	54.1	53.2
M:	38.6	39.3	35.7	48.2	45.9	46.8
5. F:	60.4	60.0	64.3	50.0	52.7	52.9
M:	39.6	40.0	35.7	50.0	47.3	47.1
6. F:	60.5	59.7	63.4	51.0	54.5	56.8
M:	39.5	40.3	36.6	49.0	45.5	43.2
7. F:	60.8	60.5	63.3	50.8	52.3	58.4
M:	39.2	39.5	36.7	49.2	47.7	41.6
8. F:	61.3	60.5	64.0	51.1	54.3	55.1
M:	38.7	39.5	36.0	48.9	45.7	44.9
9. F:	60.6	60.5	63.3	50.0	53.6	53.8
M:	39.4	39.5	36.7	50.0	46.4	46.2
10. F:	58.8	59.3	63.2	51.6	51.1	50.5
M:	41.2	40.7	36.8	48.4	48.9	49.5
11. F:	59.3	57.7	61.7	49.4	50.5	47.0
M:	40.7	42.3	38.3	50.6	49.5	53.0
12. F:	59.4	59.3	63.5	51.2	51.1	52.5
M:	40.6	40.7	36.5	48.8	48.9	47.5
13. F:	61.6	61.2	64.5	52.2	53.3	52.0
M:	38.4	38.8	35.5	47.8	46.7	48.0
14. F:	59.8	59.3	64.5	50.4	52.0	53.8
M:	40.2	40.7	35.5	49.6	48.0	46.2
15. F:	60.4	60.5	63.7	51.1	53.8	48.4
M:	39.6	39.5	36.3	48.9	46.2	51.6
16. F:	59.9	60.3	63.7	50.8	51.0	50.8
M:	40.1	39.7	36.3	49.2	49.0	49.2
17. F:	59.9	59.8	63.4	50.3	53.0	52.2
M:	40.1	40.2	36.6	49.7	47.0	47.8
18. F:	61.5	60.4	65.0	51.9	54.7	52.2
M:	38.5	39.6	35.0	48.1	45.3	47.8
19. F:	59.7	58.6	63.0	51.6	52.8	53.1
M:	40.3	41.4	37.0	48.4	47.2	46.9

23. Oktober 1954

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 1867

Bezirk:	Gültige Stimmen %	SPÖ %	ÖVP %	VO %	WdU %	FSÖ %
20. F:	58.4	58.7	62.8	51.0	51.8	53.4
M:	41.6	41.3	37.2	49.0	48.2	46.6
21. F:	56.8	56.8	61.3	50.4	49.6	52.4
M:	43.2	43.2	38.7	49.6	50.4	47.6
22. F:	56.8	57.0	61.6	50.8	50.9	47.7
M:	43.2	43.0	38.4	49.2	49.1	52.3
23. F:	58.3	58.2	61.9	50.9	51.8	51.3
M:	41.7	41.8	38.1	49.1	48.2	48.7

Wien alle 23 Bezirke:

F:	59.6	59.3	63.5	50.9	52.7	52.4
M:	40.4	40.7	36.5	49.1	47.3	47.6

- - -

Preise für junge Blumenliebhaber
=====

23. Oktober (RK) Der Wiener Stadtschulrat hat auch heuer gemeinsam mit der Österreichischen Gartenbau-Gesellschaft und dem Stadtgartenamt einen interessanten Wettbewerb für Schüler und Schülerinnen der vierten Haupt- und Mittelschulklassen durchgeführt. Die Buben und Mädels wurden eingeladen, Aufsätze über das Thema "Blumen am Fenster" zu schreiben.

Die vom Stadtgartenamt zur Verfügung gestellten Preise wurden heute vormittag an die erfolgreichsten Verfasser der Aufsätze verteilt. Der Geschäftsführende Präsident des Wiener Stadtschulrates Nationalrat Dr. Zechner lud die Preisträger in sein Büro, um ihnen persönlich die prächtigen Trophäen zu überreichen. In einer Ansprache an die jungen Blumenfreunde gab er seiner Freude darüber Ausdruck, daß sich die Schuljugend auch heuer für diesen Wettbewerb lebhaft interessierte und den tieferen Sinn des Wettbewerbs ganz erfaßte. Bei dieser Gelegenheit fand er anerkennende Worte für die Leistungen der städtischen Gärtner. Sie haben in den letzten Jahren entscheidend zur Verschönerung unserer Stadt beigetragen. Die Jugend verdankt ihnen die Errichtung vieler Spielplätze inmitten der Wiener Parkanlagen.

Der Präsident der Österreichischen Gartenbau-Gesellschaft Hofrat Ing. Planckh und der Direktor des Stadtgartenamtes Gartenarchitekt Ing. Auer beglückwünschten die jungen Blumenliebhaber zu ihren schönen Erfolgen. Den ersten Preis für den schönsten Aufsatz, einen riesigen Gummibaum, erhielt die Schülerin Christa Ganster vom Bundesrealgymnasium III. Präsident Dr. Zechner überreichte dann noch 13 weitere Preise. Die übrigen 42 Preisträger wurden für ihre Arbeiten in der Österreichischen Gartenbau-Gesellschaft gleichfalls mit schönen Zimmerpflanzen belohnt.

57 Tagesheimstätten für den kommenden Winter
=====

23. Oktober (RK) Wie die Erfahrungen der letzten Jahre gezeigt haben, erfreuen sich die von der Gemeinde Wien geführten Tagesheimstätten besonderer Beliebtheit. Das Wohlfahrtsamt der Stadt Wien hat daher auch im heurigen Jahr in Wien 57 Tagesheimstätten errichtet, die am 3. November geöffnet werden. Die Heime sind wochentags von 13 bis 19 Uhr offen. Zum Besuch der Tagesheimstätten sind in erster Linie alle jene Personen berechtigt, die in Dauerfürsorge der Gemeinde Wien stehen. Falls dann noch Platz vorhanden ist, können auch andere Bedürftige mit geringem Einkommen in den Tagesheimstätten Aufenthalt nehmen.

Jeder Besucher erhält eine Schale Kaffee und zweimal wöchentlich ein Stück Kuchen. Außerdem wird der im Vorjahr eingeführte "Sorgenfreie Tag" auch heuer wieder beibehalten. An diesem wird an jeden Besucher an einem Tag im Monat ein komplettes Mittag- und Abendessen kostenlos verabreicht.

Jedoch nicht nur für das leibliche Wohl der alten Menschen wird Sorge getragen, sondern auch für die seelische Betreuung. Es stehen in jeder Tagesheimstätte Radioapparate, Gesellschaftsspiele, Bildzeitschriften und Tageszeitungen zur Verfügung. Das Jugendrotkreuz sowie fallweise engagierte Künstler werden zu verschiedenen Anlässen für Unterhaltung sorgen, um unseren alten Mitbürgern das Leben in den harten Wintermonaten freundlicher zu gestalten.

Die Anschriften der 57 Tagesheimstätten werden rechtzeitig bekanntgegeben.

- - -

Kindertransport der städtischen Erholungsfürsorge
=====

23. Oktober (RK) Wie das Wiener Jugendhilfswerk mitteilt, kommen die Kinder, die am 29. September von der städtischen Erholungsfürsorge in das Kindererholungsheim "Ilseheim" gebracht wurden, am Dienstag, dem 26. Oktober, in Wien an. Die Eltern werden gebeten, die Kinder um 13.40 Uhr vom Südbahnhof abzuholen.

- - -